

Was bedeutet: Aufarbeitung der Corona-Politik?



Clemens Heni

**Was bedeutet: Aufarbeitung der Corona-Politik?**

## Impressum

Umschlaggestaltung: Oliver Sperl  
Satz und Layout: Edition Critic, Berlin  
Lektorat: Edition Critic  
Copyright: © Edition Critic  
Gedruckt in Polen  
ISBN 978-3-946193-45-6  
März 2025

Besuchen Sie uns im Internet: <https://editioncritic.de>  
E-Mail: [info@editioncritic.de](mailto:info@editioncritic.de)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

## Inhaltsverzeichnis

1) Vorab .....	6
2) Einleitung .....	21
3) Was bedeutet: Aufarbeitung der Corona-Politik in den USA? .....	61
4) Impfpflicht versus Demokratie .....	79
5) Corona-Politik-Kritiker*innen diffamieren und sich dabei erhaben fühlen .....	95
6) „Roter Himmel“ und die Utopie zwangfreien Lebens im Sommer .....	109
7) Die RKI-Files als Quelle für das Verwaltungsgericht Osnabrück .....	121
8) Mit „Kunstfreiheit“ und 2G gegen Nazis? .....	143
9) StaatsTheater: Denunziation kritischer Mainstream-Schauspieler*innen .....	163
10) Konformistische Theorie in Zeiten von Corona .....	167
11) Zustimmung zur Corona-Politik und „Jubelschreie“ am 7. Oktober 2023 .....	185
12) Epilog .....	191
Literaturverzeichnis .....	197
Literatur .....	197
Internetquellen .....	208
Personen- und Sachindex .....	213

Wenn schon die Maske das Triebleben massiv einschränkt, so fühlten sich die Millionen Maskentragenden doch als Teil eines Ganzen, ja mehr noch: Die Maskenlosen waren zugleich der ideale Sündenbock dafür, dass die Pandemie doch nicht verschwand und es weiter Opfer gab. Hier haben wir ein Grundmuster bürgerlicher Identität seit Odysseus, der sich an einen Masten auf seinem Schiff binden ließ, damit er den bezirzend süßen Stimmen der Sirenen nicht nachgibt und Schiffbruch erleidet.<sup>28</sup> Triebunterdrückung als Überlebensstrategie des patriarchalen Mannes und Herrschers. Es wäre eine ganz eigene wissenschaftliche Studie wert, sich gerade angesichts des enormen Triebverzichts während Corona, den „Zusammenhang von Triebverzicht und Herrschaft“ und die Kritik an der „instrumentellen Vernunft“ von Max Horkheimer zu vergegenwärtigen und sie anzuwenden.<sup>29</sup> Die aggressive Verteidigung von Lockdowns, Maske oder 2G kann insofern mit der Kritischen Theorie gerade gegen ihre heutigen Pseudo-Epigon\*innen gewendet werden:

„In ‚Zur Kritik der instrumentellen Vernunft‘ unterscheidet Horkheimer zwei Formen des abendländischen Denkens, vernunftgeleitetes und instrumentelles Denken. Ersteres ist nur denjenigen möglich und zugänglich, ‚die des Eros‘ fähig sind. Die Abkoppelung des Denkens von Sinnlichkeit und Erfahrung ist Merkmal instrumenteller Vernunft“.<sup>30</sup>

Selbstredend ist die Gentechnik oder die Gain-of-Function-Forschung (auf die ich in Kapitel 3 näher eingehen werde) zutiefst instrumentell und möchte wie ein neuer Gott die Welt neu erfinden oder ‚verbessern‘. Die Corona-Politik war von einer instrumentellen Vernunft geleitet, die Sinnlichkeit und Erfahrung abtötete oder nur einer bestimmten Gruppe von Menschen zeitweise und in Schranken ermöglichte.

Ein rationales Analysieren der epidemiologischen Sinnlosigkeit von Masken oder ein Blick hinüber nach Schweden waren verfehlt. Es sind diese „narzißtischen Triebregungen der Einzelnen“ in der „verhärteten Welt“, die immer und seit 1945 noch nie so stark wie bei Corona, eine „Ersatzbefriedigung“ suchen und im Mitmachen bei noch den absurdesten Dingen wie einer Maskenpflicht im Freien oder einem „Verweilverbot“ am Rheinufer oder der Maskenpflicht am Skihang und dem abendlichen Posten von Bildern von Abweicher\*innen ihre „Identifikation mit dem Ganzen“ zur Schau stellten wie nie seit 1945. Die „Ersatzbefriedigung“ für Rechtsextreme sind zum Beispiel der Nationalismus, toxische Männlichkeit, Verschwörungsmymen, Rassismus und Antisemitismus, für die AfD darüber hinaus das deutsche Fähnchen und für Neonazis das Hakenkreuz, für linkspopulistische und die meisten Linksradikalen der Hass auf den Staat, vor allem auf den

---

<sup>28</sup> Ursula Beer (1985)/1988: Das Zwangsjackett des bürgerlichen Selbst - Instrumentelle Vernunft und Triebverzicht -, in: Christine Kulke (Hg.), Rationalität und sinnliche Vernunft. Frauen in der patriarchalen Realität. Unter Mitarbeit von Elvira Scheich, Pfaffenweiler: Centaurus-Verlagsgesellschaft, S. 16-29, hier S. 21-25.

<sup>29</sup> Ebd., S. 18.

<sup>30</sup> Ebd.

jüdischen Staat Israel. Aber selbstredend hat der große Mainstream der Gesellschaft auch seine „Ersatzbefriedigungen“, die das entfremdete Leben in der kapitalistischen Warenvergesellschaftung sublimieren helfen, daher gibt es die Kulturindustrie.

Der Blick sollte jetzt also endlich auf die viel größere Gruppe jener, die die Macht hatten oder sie anhimmelten, auf die Mitmacher\*innen gelegt werden, auf jene, die in der „Identifikation mit dem Ganzen“, der nicht evidenzbasierten Corona-Politik aufgingen – auch und gerade als Linke – sich ‚Zuhause‘ fühlten im wörtlichen Sinne. Sie waren schließlich Teil des Ganzen. Darauf hätten, so meine Einschätzung, auch Adorno und Horkheimer einen kritischen Blick geworfen. Sie hätten bei dieser Corona-Politik nicht einfach mitgemacht, sondern selbst recherchiert, nachgehakt und nicht antidemokratisch agitiert, Sündenböcke gesucht und Menschen aus niederen Beweggründen – um Teil „des Ganzen“ der Corona-Politik zu werden – vom öffentlichen Leben ausgeschlossen.

Was bedeutet Aufarbeitung der Corona-Politik? Sie bedeutet ein genaues Hinschauen, ein evidenzbasiertes Forschen, ein demokratisches, abwägendes Handeln, ein Reflektieren auf die Verhältnismäßigkeit und (über allem) die Achtung der Menschenwürde. Die wurde in der gesamten Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von staatlicher Seite nie so sehr missachtet wie während der Corona-Politik. Das gilt es aufzuarbeiten, damit nicht jene rechtsextremen Rattenfänger, die schon jetzt enormen Zulauf haben, sich weiter als die fast einzigen aufspielen können, die sich mit den Fehlern der Corona-Politik befassen und Untersuchungsausschüsse einsetzen lassen oder einfordern. Eine rechtsextreme Bewegung, die selbst der größte parteipolitische Fehler in der gesamten Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ist – namentlich die AfD – kann nichts zur Kritik an Fehlern der Corona-Politik beitragen, da sie keine Kritik üben kann, sondern nur Hass und Ressentiment gegen eine vielfältige demokratische Gesellschaft sät. Die ach-somoralisch-überlegenen Linken hingegen haben nicht nur bei Corona fanatisch mitgemacht und den anderen diffamiert und denunziert, sie haben auch in weiten Teilen dem Antisemitismus gegen Israel Vorschub gegeben und speziell nach dem 07. Oktober gezeigt, was für Mördergruben ihre Herzen sind. Eine Aufarbeitung der Corona-Politik ist in jedem Fall notwendig, damit die Demokratie wieder mehr Fuß fassen und Vertrauen zurückgewinnen kann. Es braucht eine fakten- und evidenzbasierte, an der Menschenwürde orientierte Aufarbeitung der Corona-Politik von Seiten der zur Selbstkritik fähigen Linken und des seriösen Teils der bürgerlichen Mitte.

Die Einleitung (Kapitel 2) reißt viele der zentralen Themen der Corona-Pandemie an, die dann in den weiteren Kapiteln teilweise noch vertieft werden. Kapitel 3 befasst sich mit einer der weltweit ersten intensiven staatlichen Untersuchungen der Corona-Politik, wie sie das US-Repräsentantenhaus geleistet hat. Kapitel 4 erinnert an die dramatische Diskussion über eine Impfpflicht gegen Corona in Deutschland und zeigt, was für Abgründe sich in unserer Demokratie auftaten. Das setzte sich in dem oft unreflektiert eingesetzten Vorwurf des Antisemitismus fort, wie ich in Kapitel 5 zeigen werde. Die Kapitel

6 und 8 bis 11 analysieren insbesondere das Verhältnis der Linken oder von Linksliberalen zur Corona-Politik, sei es am Beispiel eines Filmproduzenten (Kapitel 6), eines Publizisten (Kapitel 9), von sozial- und geisteswissenschaftlichen Theoretiker\*innen (Kapitel 10) oder von hardcore Öko- und Anti-Israel Aktivisten (Kapitel 11). Das Kapitel 7 hat insofern herausragenden Charakter, als es darin um ein Gerichtsurteil von Herbst 2024 geht, das eigentlich die gesamte Corona-Politik und Corona-Rechtsprechung in Frage stellt, was direktes Resultat der geleakten RKI-Files ist. Wenn nämlich wie schon in diesem Kapitel 1 angedeutet, das Robert Koch-Institut keine unabhängige wissenschaftliche Behörde ist, dann haben deren Aussagen auch überhaupt keinen juristischen Wert, da sie keine wissenschaftlichen Fakten bereitstellten, sondern nur Ergebnis des politischen Willens des jeweiligen Gesundheitsministers waren. Das macht jedes Urteil bezüglich der „Maßnahmen“, das sich auf die angebliche unabhängige Expertise des RKI bezog, hinfällig.

In diesem Buch versuche ich politikwissenschaftliche, soziologische, virologische, medizinische, epidemiologische, rechtswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, medizinwissenschaftliche, sprachwissenschaftliche, philosophische, religionswissenschaftliche, kommunikationswissenschaftliche und weitere Ansätze produktiv miteinander zu verbinden, um zu zeigen, wie groß die Bedeutung interdisziplinärer Wissenschaft gerade angesichts einer Pandemie ist beziehungsweise gewesen wäre, da ja de facto so gut wie überhaupt kein Diskurs stattfand zwischen 2020 und 2023. Alle hatten im Mainstream nur eine Meinung und viele waren auch noch stolz darauf, denn: „keine Meinung ist die beste Meinung“, wie es die Schauspielerin Nina Gummich von der Kampagne #allesdichtmachen auf den Punkt brachte.

Diese Publikation ist auch ein kleines Jubiläum: Seit der Publikation meiner Dissertation im Jahr 2007 zur Kritik der „Salonfähigkeit der Neuen Rechten“ ist das vorliegende Buch mein zehntes, dazu kommen die Bände, die ich als Co-Autor oder Herausgeber veröffentlichte. Die Beschäftigung mit der Menschenwürde, dem Antisemitismus in all seinen Formen und der Neuen Rechten war von Anfang an der Schwerpunkt – aber hätte ich vor 2020 je gedacht, dass ich auch Bücher über die linke und bürgerliche Vorliebe für ‚Lockdowns‘, Maskenpflicht, über Epidemiologie, 2G, über Infektions- versus Fallsterblichkeit, Biologische Schutzstufen und die „Absonderung“ von Menschen in einer Demokratie schreiben würde?

Clemens Heni, Heidelberg, im Februar 2025

### 3) Was bedeutet: Aufarbeitung der Corona-Politik in den USA?

**A**m 12. November 2024 gab es die Veranstaltung „Daten und Zahlen zu Covid-19 im Fokus“ an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau.<sup>142</sup> Zuerst sprach der Referent Professor Gerd Antes über grundlegende methodische Probleme epidemiologischer und sonstiger Forschung in den letzten Jahrzehnten und während Corona. Für Antes ist der Hype um „Big Data, KI und Digitalisierung“ seit dem Jahr 2007 ein großes wissenschaftliches Problem, da seither primär die Ansammlung von riesigen Datenmengen vorherrsche, aber keinerlei stringente methodische Auswertung und Einordnung mehr passiere. Das habe sich insbesondere während der Corona-Pandemie gezeigt. Die seit den 1960er Jahren in den USA etablierte „Technikfolgenabschätzung“ nach dem Muster „Nutzen – Schaden – Kosten“ sei während Corona fast gänzlich ausgeblieben. Der Mathematiker und Medizinstatistiker Antes gehört zu den Pionieren der evidenzbasierten Medizin in der Bundesrepublik, war Mitgründer des deutschen Cochrane-Zentrums im Jahr 1997, bis 2018 dessen Direktor<sup>143</sup> und Mitgründer des deutschen Netzwerks evidenzbasierte Medizin (EbM) im Jahr 2000.<sup>144</sup>

Der zweite Vortrag in Kaiserslautern auf dieser Veranstaltung war von dem Mathematiker und Privatdozenten Dr. Robert Rockenfeller, der viel zu falschen Zahlen und Statistiken während Corona vortrug. So hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) für Deutschland für die Jahre 2020 und 2021 von 101.000 bis 195.000 Übersterblichkeitstoten gesprochen, was wissenschaftlich und empirisch nicht haltbar sei. Das liege an einem heftigen methodischen Fehler der WHO, die als Vergleichsgruppe die Todesfälle der Jahre 2016 bis 2019 heranzieht – eine viel zu kurze Zeitspanne, zumal 2019 ein Jahr mit einer bemerkenswerten Untersterblichkeit war. Wenn man hingegen wie Rockenfeller als Vergleichsmaßstab die Jahre 2000 bis 2019 heranzieht, sei das statistisch viel genauer und realitätsgetreuer, zumal man hierbei auch die demographische Veränderung einer Gesellschaft in Rechnung stellen könne. Er und seine Kollegen kommen 2023 in einem Forschungsartikel für die Jahre 2020 und 2021 in Deutschland auf eine *Untersterblichkeit* von 11.500 Menschen. Für die beiden ersten Pandemiejahre gehen die Autoren zudem von maximal 59.000 Covid-Toten aus, also Tote, die an Covid-19 starben und nicht nur mit einem positiven Testergebnis. Diese Toten sind somit Teil des zu erwarteten Sterbe geschehens, da ja am Ende beider Jahre 2020 und 2021 eine Untersterblichkeit konstatiert werden

---

<sup>142</sup> „Videos und Folien zur Veranstaltung ‚Daten und Zahlen zu Covid-19 im Fokus‘ verfügbar!“, <https://math.rptu.de/ags/das/aktivitaeten/news-detailseite/news/vortragsfolien-zur-veranstaltung-daten-und-zahlen-zu-covid-19-im-fokus-verfuegbar>. Im Folgenden beziehe ich mich auf die beiden dort verlinkten Videos dieser Veranstaltung.

<sup>143</sup> „Cochrane expresses thanks to Professor Gerd Antes for leadership of Cochrane Germany“, 30. Januar 2019, <https://www.cochrane.org/news/cochrane-expresses-thanks-professor-gerd-antes-leadership-cochrane-germany>.

<sup>144</sup> <https://www.ebm-netzwerk.de/de>.

konnte. Damit kritisiert diese Studie die Zahl von angeblich 115.000 Covid-Toten in den Jahren 2020 und 2021, die das RKI behauptet.<sup>145</sup> Und selbst die Zahl von 59.000 Covid-Toten ist wohl noch viel zu hoch, wie er im November 2024 während seiner Präsentation betonte, es könnte auch ein Verhältnis von 1:6 herauskommen was Tote „an“ oder nur „mit“ Covid-19 betrifft. Das ist eine weitere Veränderung verglichen mit der publizierten Studie von August 2023. Zudem geht Rockenfeller in seinem Vortrag von 17.000 bis 30.000 Toten aus, die 2021 an der Corona-Impfung gestorben sind, bei der Analyse der Impf-Nebenwirkungen insgesamt bezieht er sich auf Daten der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), deren Zahlen bei ca. 2,5 Millionen registrierten Impf-Nebenwirkungen liegen, während das dafür eigentlich zuständige Paul-Ehrlich-Institut (PEI) nur von 244.000 Impf-Nebenwirkungen ausgeht.<sup>146</sup> Was die Veranstaltung in Kaiserslautern zeigt, ist die sehr große Bedeutung einer Aufarbeitung innerhalb der Wissenschaft und in der Gesellschaft insgesamt. Doch eine politische Aufarbeitung wurde bekanntlich just im November 2024, wenige Tage vor dieser Veranstaltung, von der damaligen Ampel-Koalition „zu Grabe getragen“, so Antes.<sup>147</sup>

Hätte das RKI oder eine andere Einrichtung zu Beginn der Pandemie oder wenigstens im Frühsommer 2020 eine repräsentative Kohortenstudie mit 50.000 Personen zu deren Antikörpern bezüglich SARS-CoV-2 unternommen, wäre umgehend klar gewesen, wie weit verbreitet das Virus ist und wie offenkundig wenig schädlich. Doch die Politik wollte die Panik und auf keinen Fall eine evidenzbasierte Medizin, so Antes in seinem Vortrag. Das ist eine verbreitete Position von Kritiker\*innen der Lockdown- und Panikpolitik, die aber während der Pandemie-Jahre so gut wie nicht gehört werden wollte. Ob sich das jetzt ändert, ist fraglich, aber ein Versuch wert.

Während es in der Bundesrepublik also in der Wissenschaft in kleinen Ansätzen eine Aufarbeitung der Corona-Politik gibt, sind so gut wie überhaupt keine Ansätze einer *staatlichen* Aufarbeitung der Corona-Politik existent. Hier sind die USA viel weiter. Der Abschlussbericht eines Untersuchungsausschusses des US-Repräsentantenhauses vom 4. Dezember 2024<sup>148</sup> wirft ein helles Licht auf die Pandemie-Politik und kritisiert eine Vielzahl an „Maßnahmen“, die auch in Deutschland das politische Klima vergifteten und die

---

<sup>145</sup> Robert Rockenfeller/Falk Mörl/Michael Günther (2023): Reports of deaths are an exaggeration: all-cause and NAA-test-conditional mortality in Germany during the SARS-CoV-2 era, 02. August 2023, Royal Society Open Science, August 2023, Volume 10, Issue 8, <https://royalsocietypublishing.org/doi/10.1098/rsos.221551>.

<sup>146</sup> Siehe dazu die frühere Studie von Robert Rockenfeller/Falk Mörl/Michael Günther (2023a): How Many Deaths Can Statistically Be Attributed to Anti-SARS-CoV-2 Injections? An Analysis of German Health Data from 2021, in: *International Journal of Vaccine Theory, Practice, and Research* 3(1), 07. Dezember 2023, <https://www.ijvtp.com/index.php/IJVTPr/article/view/89/245>.

<sup>147</sup> Ein paar unqualifizierte Bemerkungen von Antes zum Klimawandel oder zur Wokeness in der politischen Kultur zeigen, dass er ganz sicher kein Linker ist.

<sup>148</sup> U.S. House of Representatives (2024): Final Report of the Select Subcommittee on the Coronavirus Pandemic, Committee on Oversight and Accountability, 04. Dezember 2024, Washington, D.C., <https://oversight.house.gov/wp-content/uploads/2024/12/2024.12.04-SSCP-FINAL-REPORT-ANS.pdf>.

Gesundheit der Menschen schädigten. Der Ausschuss war am 23. April 2020 unter dem Namen „Select Subcommittee on the Coronavirus Crisis“ eingesetzt und sein Aufgabengebiet mit Beschluss vom 09. Januar 2023 erweitert worden. Seit Januar 2023 gehören neben der Analyse der Verwendung der riesigen Summe an Ausgleichszahlungen von 2,2 Billionen US-Dollar auch die Bereiche Gain-of-Function, der Ursprung der Pandemie oder die Impf- und Maskenmandate zu den zu untersuchenden Themen. In dem Abschlussbericht des von beiden großen Parteien, der Demokratischen Partei und der Republikanischen Partei, also *bipartisan* durchgeführten und vom Arzt und Kongressabgeordneten Bret Weinstein geleiteten Untersuchungsausschuss, wird die Pandemie ziemlich umfassend aufgearbeitet, es werden viele der zentralen Themen eingehend diskutiert und quellenbasiert analysiert. Erst einmal wird festgehalten, basierend auf vielen Expert\*innen-Interviews mit den zentralen Akteur\*innen und mit wissenschaftlichen Kritiker\*innen der jeweils Verantwortlichen, dass es wahrscheinlicher ist, dass SARS-CoV-2 aus einem Labor in Wuhan entwichen ist, und nicht auf natürlichem Wege vom Tier auf den Menschen übertragen wurde.

Damit wird eine der zentralsten angeblichen Verschwörungsmythen als vermutliche Wahrheit deklariert, jedenfalls als die wahrscheinlichste Option: Die Labortheorie. Es gibt keine Beweise für den Laborunfall, aber ebenso wenig Beweise für eine natürliche Übertragung und eine Zoonose. Die Indizien jedoch sprechen laut diesem offiziellen US-Bericht eindeutig für einen Laborunfall, wenn wir nicht gar von einem absichtlichen Freisetzen durch chinesische Forscher\*innen ausgehen wollen. Ein zentraler Aspekt ist die Rolle der Forschungseinrichtung EcoHealth Alliance, die am 27. März 2018 einen Forschungsantrag stellte, der exakt eine solche „Furin-Spalte“ künstlich in Coronaviren einbauen wollte, wie sie dann in SARS-CoV-2 ab Herbst 2019 auftritt.<sup>149</sup> Schon der Name EcoHealth Alliance ist eine Farce und Zumutung, da suggeriert wird, es ginge um eine *gesundheitsökologische Allianz* – dabei geht es primär um Gentechnik, also eine anti-ökologische, un-natürliche, künstliche und technische Neustrukturierung von ‚Natur‘, die extreme Risiken in sich birgt.

Von großer Relevanz ist die suspektete Rolle vom Präsidenten der EcoHealth Alliance, Dr. Peter Daszak. Die sogenannte Gain-of-Function-Forschung, wie das künstliche Herstellen eines extrem übertragbaren Virus – wie es SARS-CoV-2 ist – ist seither stark in der Kritik, wenngleich sie typisches Kennzeichen kapitalistischer Naturwissenschaft ist, die nicht zufällig in einem totalitären Regime wie in China einen ganz engen Kooperationspartner gefunden hat. Man kann in dem Bericht des US-Repräsentantenhauses nachlesen, wie Daszak gerade ein chinesisches Labor in Wuhan für seine Forschungen bevorzugte, unter anderem, weil dort die Sicherheitsvorkehrungen schwächer sind als in den

---

<sup>149</sup> Ebd., S. 114: EcoHealth Alliance, Inc., Proposal – Project DEFUSE: Defusing the threat of Bat-borne Coronaviruses, HR001118S0017-PREEMPT-PA-001 (Mar. 27, 2018).

USA. Das sogenannte Biosafety Level 3 (BSL-3), das für solche sehr gefährlichen Forschungen üblich ist (von BSL-4 ganz zu schweigen), war in Wuhan bei diesen Gain-of-Function-Forschungen zu Coronaviren und Fledermäusen nur BSL-2, worauf eben jener Peter Daszak selbst aufmerksam machte in einem Entwurf für einen Forschungsantrag. Den Antrag stellte er bei der Defense Advanced Research Projects Agency (DAPRA), einem Forschungsinstitut des amerikanischen Verteidigungsministeriums. DAPRA wurde am 7. Februar 1958 als Reaktion auf den sowjetischen Erfolg des Sendens des ersten Satelliten in die Erdumlaufbahn am 4. Oktober 1957 gegründet – Sputnik. Man sollte schon hier hellhörig werden, dass ein Verteidigungsministerium virologische oder biologisch-medizinische Forschung unterstützt. Es sei toll, so heißt es in einem Entwurf für den Forschungsantrag, dass in China die niedrigere Sicherheitsstufe gelte, weil das „unsere Forschung höchst kosteneffektiv macht im Vergleich zu anderen von Fledermäusen übertragbaren Viren (...), die BSL-4 erfordern“.<sup>150</sup> Eine unglaublich zynische und brutale Formulierung, einen Laborunfall geradezu in Kauf nehmend. Bezüglich des möglichen Ursprungs von SARS-CoV-2 haben eine ganze Reihe von Forscher\*innen vorsätzlich ihre teils eigene Unsicherheit und Ungewissheit, ob man einen Laborunfall wirklich ausschließen könne, im Februar und März 2020 verleugnet und bewusst die These von der natürlichen Herkunft des Virus SARS-CoV-2 als angeblich „wissenschaftliche“ Meinung verbreitet, um China nicht in Misskredit zu bringen oder gar die amerikanische oder internationale Kooperation mit jenem Labor in Wuhan zu gefährden.<sup>151</sup>

Der deutsche Virologe Christian Drosten war bei jener legendären ersten Telefonkonferenz am 01. Februar 2020 beteiligt. Bei dieser Konferenz ging es darum, dass sich führende medizinische und virologischer Forscher\*innen, auf die ich im Folgenden noch weiter eingehen werde, absprechen, wie sie mit der aufkommenden Diskussion über die Gefahr eines Laborunfalls, der das Virus SARS-CoV-2 freigesetzt haben könnte, umgehen sollen. Viele der Involvierten hatten selbst massive Interessen, die davon betroffen sind, namentlich eigene riskante virologische Forschungen und ebenso die Kooperation mit China, die auf dem Spiel stand. Die Art und Weise wie viele der beteiligten Protagonist\*innen (fast nur Männer) in ganz wenigen Tagen oder Wochen ihre *eigentliche* Meinung in eine *gewünschte* Meinung verwandelten, wäre wirklich Stoff für Kriminalfilme, Kinofilme, Thriller, Krimis, Romane und natürlich wissenschaftliche Studien.

Drosten war zudem von Anfang an in einer Mailingliste von führenden Forscher\*innen, die sich mit dem Ursprung der Pandemie befassten. Darunter war auch sein Kollege Kristian Andersen aus Kalifornien. In einer Mail von Andersen an Drosten vom

---

<sup>150</sup> „In einem Entwurf für den Zuschuss an die DARPA räumte Dr. Daszak ein, dass ein Teil der SARS-CoV-2-Forschung im WIV [Institut für Virologie in Wuhan, CH] unter BSL-2 durchgeführt würde“, U.S. House of Representatives 2024, S. 4, Übersetzung CH.

<sup>151</sup> U.S. House of Representatives 2024, S. 1-57.

08. Februar 2020 um 22:15 Uhr<sup>152</sup> erwähnt Andersen, dass es sich in Wuhan um eine Forschung in einem Labor mit der Sicherheitsstufe BSL-2 handelt und er betont mehrfach, dass es leider noch nicht möglich sei, einen Laborunfall auszuschließen. Andersen betont, dass es eben keine „weitere Verschwörungstheorie“ sei, wenn man die Möglichkeit eines Laborunfalls ins Betracht ziehe.

Andersen wendet sich dagegen, einen entsprechenden Peer-Review Artikel einzureichen, weil dieser zu dem damaligen Zeitpunkt viel zu viel Angriffsfläche wegen fehlender Beweise für den Ursprung der Pandemie böte. Er meint auch, es sei „wohl ein unglücklicher Zufall“, dass ausgerechnet in Wuhan, wo diese Virus-Forschung zu „SARS-like CoVs“ stattfindet, das Virus jetzt auftrat – doch auch wenn es ein Zufall sei, dürfe man die Möglichkeit eines Laborunfalls nicht ausschließen. Gleichwohl hat Andersen genau das dann gemacht, einen Peer-Review Artikel eingereicht, mit vier Kollegen zusammen, und entgegen seinen eigenen Bedenken einen Laborunfall in diesem Text als höchst unwahrscheinlich bezeichnet, wie ich im Folgenden zeigen werde. Jedenfalls war Drosten frühzeitig informiert über die Skepsis von Kollegen was einen natürlichen Ursprung des Virus betrifft.

Am nächsten Tag, nach der Telefonkonferenz vom 01. Februar 2020, haben einige Teilnehmer höchst Aufschlussreiches geschrieben. Diese Nachrichten wurden im Januar 2022 einer breiteren Öffentlichkeit bekannt. In einem Offenen Brief von Abgeordneten des US-Repräsentantenhauses vom 11. Januar 2022 sind Dokumente, die in diesem Brief im Anhang zu sehen sind, die beweisen, was manche Forscher gleich zu Beginn der Pandemie starke Zweifel hatten, dass es sich um eine natürliche Übertragung von einer Fledermaus auf einen Menschen handeln könnte. An jenem 02. Februar 2020 schickte der Medizinforscher Jeremy Farrar, von 2013 bis 2023 Direktor des Wellcome Trust aus London, einer der größten Privatstiftungen der Welt mit einem Vermögen von ca. 26 Milliarden britischen Pfund,<sup>153</sup> und seit 2023 gar leitender medizinischer Forscher der Weltgesundheitsorganisation (WHO),<sup>154</sup> einige Kommentare von Kollegen an Francis Collins, damaliger Leiter der riesigen National Institutes of Health (NIH), dessen Aufsichtsbehörde das amerikanische Gesundheitsministerium (Department of Health and Human Services) ist, und Anthony Fauci, den damaligen Leiter (von 1984–2022) des National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID), sowie weitere Personen. Darin heißt es in einem Kommentar von Dr. Robert F. Garry, Professor an der Tulane University School of Medicine:

---

<sup>152</sup> Ebd., S. 24.

<sup>153</sup> [https://en.wikipedia.org/wiki/Wellcome\\_Trust](https://en.wikipedia.org/wiki/Wellcome_Trust).

<sup>154</sup> „World Health Organization names Sir Jeremy Farrar as Chief Scientist, Dr Amelia Latu Afuhaamango Tuipulotu as Chief Nursing Officer“, 13. Dezember 2022, <https://www.who.int/news/item/13-12-2022-world-health-organization-names-sir-jeremy-farrar-as-chief-scientist-dr-amelia-latu-afuhaamango-tuipulotu-as-chief-nursing-officer>.

„Ich kann mir wirklich kein plausibles natürliches Szenario vorstellen, bei dem man von einem Fledermausvirus oder einem sehr ähnlichen zu nCoV kommt, wo man genau 4 Aminosäuren 12 Nukleotide einfügt, die alle genau zur gleichen Zeit hinzugefügt werden müssen, um diese Funktion zu erhalten – und man ändert keine andere Aminosäure in S2 [ein Teil des Spikeproteins, CH]? Ich kann mir einfach nicht [vorstellen] wie das in der Natur zustande kommen könnte.“<sup>155</sup>

Das hört sich reflektiert und kritisch an. Im Juli 2023, bei seiner Anhörung vor dem Untersuchungsausschuss des US-Repräsentantenhauses, negiert Garry seine damaligen Zweifel, obwohl er weiterhin keine Beweise für oder gegen die Labortheorie oder einen natürlichen Ursprung hat.<sup>156</sup> Er geht auch nicht darauf ein, dass er damals womöglich wie seine vier Co-Autoren unter Druck gesetzt wurde, in dem so maßgeblichen Papier zum Ursprung der Pandemie<sup>157</sup> trotz seiner eigenen klaren Bedenken bezüglich eines natürlichen Ursprungs die Labortheorie als äußerst unwahrscheinlich darzustellen.

Des Weiteren wird in dem Bericht des US-Repräsentantenhauses festgehalten, dass die Festlegung eines Abstandes von sechs Fuß (ca. 2 Meter) völlig beliebig und eine Erfindung von Anthony Fauci war.<sup>158</sup> Medikamente wie Ivermectin, deren Verschreibung durch Ärzte in den USA wie in Deutschland lächerlich gemacht wurde, da es ein Medikament für Pferde sei, können durchaus hilfreich sein – ein Gerichtsurteil hat zwei Ärzte rehabilitiert und die Verwendung von Ivermectin zur Behandlung von Covid-19 als mögliche medizinische Behandlungsmethode akzeptiert. In einem Vergleich im März 2024 akzeptierte die amerikanische Food and Drug Administration (FDA), die für jene diffamierenden Posts auf Social Media verantwortlich war, den Vergleich und verpflichtete sich, alle diesbezüglichen Posts zu löschen und nicht wieder zu posten.<sup>159</sup> Schließlich und von allergrößter Bedeutung für die Aufarbeitung der Corona-Politik hält der Bericht des US-Repräsentantenhauses kategorisch fest: Lockdowns haben mehr Schaden angerichtet, als Nutzen gebracht.<sup>160</sup> All diese Fragen müssen auch in der Bundesrepublik politisch und gesamtgesellschaftlich aufgearbeitet werden. Es ist ein Skandal, dass die damalige Bundesregierung unter Olaf Scholz sich über Jahre und schließlich im Herbst 2024 geweigert hat, einen Untersuchungsausschuss zur Corona-Politik einzusetzen.

---

<sup>155</sup> James Comer/Jim Jordan (2022): Open Letter to Xavier Becerra, Secretary, U.S. Department of Health and Human Services, 11. Januar 2022, <https://oversight.house.gov/wp-content/uploads/2022/01/Letter-Re.-Feb-1-Emails-011122.pdf>, Anhang, S. 2.

<sup>156</sup> „Written Statement of Dr. Robert F. Garry, Professor & Associate Dean, Tulane University School of Medicine“, 11. Juli 2023, <https://oversight.house.gov/wp-content/uploads/2023/07/Garry-Testimony.pdf>.

<sup>157</sup> Kristian G. Andersen/Andrew Rambaut/W. Ian Lipkin et al. (2020): The proximal origin of SARS-CoV-2, 17. März 2020, in: *Nature Medicine*, Vol. 26, S. 450–452. Dieser Artikel war entscheidend für die Diffamierung der These, es könne sich um einen Laborunfall handeln; der Text wurde bislang über 5,9 Millionen Mal angeklickt oder gelesen (Stand: 05. Januar 2025).

<sup>158</sup> U.S. House of Representatives 2024, S. 198–202.

<sup>159</sup> Paul Bond (2024): FDA Settles Lawsuit over Ivermectin Social Media Posts, 22. März 2024, <https://www.newsweek.com/fda-settles-lawsuit-over-ivermectin-social-media-posts-1882562>.

<sup>160</sup> U.S. House of Representatives 2024, S. 214 ff.